

Raststation Bodensee

Hörbranz, Österreich



Auftraggeber: Raststation Bodensee
Hörbranz GmbH

Fertigstellung: 04/2017 - 04/2018

Leistungen: Projektentwicklung,
Generalunternehmer,
Hoch- und Tiefbau

Architektur: Arch. Christian Lenz

Ort: Hörbranz,
Grenzübergang A14
Österreich-
Deutschland



Referenzprojekt

Auf dem Areal der ehemaligen Zollstation an der deutsch-österreichischen Grenze errichtete Rhomberg Bau in einer internen Arbeitsgemeinschaft aus Generalunternehmer-, Hoch- und Tiefbau in nur 18 Monaten ein nachhaltiges Vorzeigeprojekt für schonende Ressourcennutzung im Stil der Vorarlberger Architekturtradition. Die Raststation Bodensee Hörbranz umfasst 250 Sitzplätze in Restaurant und Take-Away-Bereich samt Terrasse, Shop, Tankstelle sowie Stellplätze für Pkw und Lkw. Zusätzlich sind ausreiseseitig für Lkw Tank-Zapfsäulen sowie einreiseseitig topmoderne E-Ladestationen der VKW VLOTTE u.a. mit dem ersten Ultraschnelllader bei den ASFINAG Autobahn-Raststationen in Österreich entstanden.

Verantwortlich zeichnet die Betreibergesellschaft Raststätte Bodensee Hörbranz GmbH, der die Gruppe Thurau, die traditionsreiche Mineralöl-Handelsgesellschaft Schindele und die Rhomberg Bau angehören. Die Fertigstellung ist Schlusspunkt eines jahrelangen Behörden- und Genehmigungsverfahrens, das im April 2016 rechtskräftig abgeschlossen wurde.

Die Raststation Bodensee Hörbranz wurde am 3. Juli 2018 offiziell eröffnet.

